

02.04.2023 Salzlandliga – 18.Spieltag

SV Einheit Bernburg – Egelner SV Germania 3:3 (2:0)

Remis – 3:0 Vorsprung noch aus der Hand gegeben

Der Einheit-Sportplatz ließ wegen Unbespielbarkeit erneut kein Heimspiel auf eigenem Rasen zu, sodass man wieder auf den Kunstrasenplatz der Sparkassen-Arena umziehen musste, wollte, um im Spielrhythmus zu bleiben. Mit dem Egelner SV Germania kam der Tabellensechste an die Saale und der sollte die erwartete harte Nuss für den Ligaprimus werden.

Und so startete die Partie ohne große Abtastphase, denn beide Kontrahenten gingen mit offenem Visier zu Werke. Bereits in der 3.Spielminute hatten die Bernburger durch Tim Apel eine Großchance, doch er konnte die scharfe Eingabe von rechts nicht kontrolliert verwerten. Drei Minuten später war der Egelner Christian Kielhorn im Einheitstrafräum frei und Eric Käding musste mit einem prima Reflex das 0:1 vereiteln. Weitere zwei Minuten später war schon wieder die Germania am Zug, doch Danylo Shcherbinins Schuss ging knappe übers Tor. Im Gegenzug hatte Einheit eine gute Kopfballchance aber Egelns Keeper Lars Handrosch, der nun zunehmend in den Mittelpunkt rückte, war zur Stelle. Das Spiel ging auf und ab, wobei Einheit sich so langsam Vorteile erarbeitete.

In der 25.Spielminute gelang den Bernburgern ein schöner Spielzug über die linke Seite. Tobi Westphal leitete diesen mit einem präzisen langen Ball in die Tiefe auf Apel ein und dessen Eingabe lenkte Benjamin Kuhn geschickt und gedankenschnell über die Linie zur 1:0 Führung. Nun hatten die Gastgeber Oberwasser und es ergaben sich Chancen, wie etwa bei Kuhns Kopfball, den Handrosch mit starker Parade entschärfte. 41. Spielminute, ein Eckball von Niklas Walcer wird per Kopfball zu kurz abgewehrt und den zweiten Ball versenkt Nils Wendel mit sensationellem Torschuss an den Innenpfosten des langen Ecks zum 2:0. In der 42.Spielminute verzieht Kuhn aus 16 Metern und in der 43.Spielminute kommt Mohamad Shami mit seinem Abschluss nicht am Keeper vorbei. In dieser Phase war durchaus mehr für die Einheit möglich, aber bis zur Pause blieb es bei diesem Spielstand.

Doch nach dem Seitenwechsel kam zunächst der Gastgeber wieder druckvoll aus der Kabine. Der Erfolg sollte sich schnell einstellen. Mathias Krug war in der 47.Spielminute im Egelner Strafräum nicht aufzuhalten, passte nach innen, wo zunächst Marco Schule den Ball verpasste, aber der aufgerückte Maik Teutloff zog mit viel Auge und mit der Innenseite aus 22 Metern ab – 3:0, eigentlich schon eine Vorentscheidung. Zudem kam von der Germania in der Anfangsphase nach der Pause nichts, verlegte sich aufs Kontern und dann doch, führte ein solcher Konter, nach Abschluss durch Justin Liste, zum Eckball. Und diesen verwandelte Hannes Schmidt (57.) per Kopfball, unhaltbar zum 1:3 Anschlussstreffer. Einheit blieb jedoch noch Herr der Lage. Und als erneut Krug im Strafräum nur mittels Foulspiel gestoppt werden konnte, zeigte der Schiri sofort auf den Punkt (60.). Jetzt aber..., mit Mario Schwarz wurde der sichere Strafstoßschütze eingewechselt, doch zur Verwunderung vieler Fans lief Nils Wendel an, drüber endgültige Vorentscheidung verpasst. Egelns spürte nun, dass hier noch etwas möglich ist und bekam mehr und mehr Aufwind, das spürten auch die Zuschauer. In der 65.Spielminute führte dann ein Foul von Wendel an der Strafräumgrenze zum Strafstoß für die Gäste und Jens Brauer ließ sich diese Chance zum 2:3 Anschluss nicht entgehen. Jetzt ging es hoch und runter. 68. Shami - scharfe Eingabe von der Grundlinie, Marco Schule aus vollem Lauf an die Lattenunterkante, von dort springt der Ball dem Torwart in den Rücken, aber nicht ins Tor – Glück für Egelns, Pech für Einheit. 73. Freistoß Egelns – Hannes Schmidt direkt und knapp übers Gebälk. Der Spitzenreiter verlor nun zusehends den Spielfaden und damit an Spielkontrolle, vielleicht auch bedingt durch zu viele Wechsel und die sich daraus ergebenden Umstellungen? Den unbedingten Willen hier noch etwas zu holen, so man jetzt eher in der Einsatzbereitschaft und Zweikampfführung der Gästespieler. Und sie sollten sich noch einmal belohnen, denn als sie einen Freistoß (76.) schnell ausführten, hielt die Einheitabwehr Vollschlaf, bei Liste stand weit und breit niemand und diese Einladung nahm dieser gern an und verwandelte, mit knallhartem Flachschiß, zum umjubelten 3:3 Ausgleich. Einheit versuchte nun nochmal einiges, um vielleicht doch noch zum Siegtreffer zu kommen. Möglichkeiten dazu gab es noch in den letzten Minuten des Spiels, aber da war ja noch Egelns Schlussmann, der den Punktgewinn festhielt.

Letztlich muss man aus Einheitsicht resümieren, klare Führung noch aus der Hand gegeben und eine gute Egelner Mannschaft stark gemacht, die gewissen Schwächen des Gastgebers, mit viel Ehrgeiz, eiskalt und schonungslos auszunutzen wusste. Das gilt es jetzt für das Einheitteam zu analysieren und die richtigen Schlüsse ziehen, um bei der Mannschaft der Stunde, dem BSC Biendorf, im Spitzenspiel am Sonntag nach Ostern zu bestehen.